



Kurzbewertung

Objekt:	Neubau Hallenbad Hofmatt
Ort:	Meggen
Art des WB:	Projektwettbewerb
Verfahren:	selektiv
Auslober	Einwohnergemeinde Meggen, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
Publikation:	simap / espazium, 26.09.25
Verfahrensbegleitung	Büro für Bauökonomie AG, Am Mattenhof 14, 6010 Kriens

Ziele

Der BWA setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Anonymer Projektwettbewerb, 1-stufig
- Die SIA 142/2025 gilt subsidiär
- Zusammensetzung inkl. Geschlechterparität und Kompetenz des Preisgerichts
- Klare Aufgabenstellung
- Nachwuchsförderung
- Urheberrechte verbleiben bei den Verfassern
- Phasengerechte Unterlagen zur Beurteilung verlangt
- Teambildung mit Landschaftsarchitekt und Bauingenieur erst nach PQ

Mängel des Verfahrens

- Auftraggeberin behält sich BIM vom Vorprojekt bis zu Realisation vor, Angaben zur zusätzlichen BIM-Honorierung fehlen
- Umfang Berechnungen im Projektwettbewerb nicht abschätzbar, da erst mit der Anmeldung eine detaillierte Bestellung vorliegt

Beurteilung des BWA

Der anonyme Projektwettbewerb ist das angemessene Verfahren für die Aufgabenstellung. Mit der Präqualifikation anstelle des offenen Wettbewerbs wird jedoch das Teilnehmerfeld und damit die Lösungsvielfalt unnötig eingeschränkt.

Das Programm ist lediglich für die PQ verbindlich, was die 'Planungssicherheit' für den eigentlichen Projektwettbewerb für potenzielle Bewerber vermissen lässt. Weiter sollten freiwillig beigezogene Fachplaner, die gemäss Würdigung der Jury einen substantiellen Anteil zur Lösung beitragen, Anrecht auf eine Beauftragung haben.

Es ist löblich, dass für die Aufgabe Stapelung einer Turnhalle auf einer Schwimmhalle fix ein/e Bauingenieur:in im Team nachgemeldet werden muss. Umso unverständlicher ist es jedoch, warum der/die Bauingenieur:in nicht Bestandteil der Fachjury mit Stimmrecht ist (analog zur Vorgehensweise mit dem Landschaftsarchitekten).

Die Gesamtpreissumme erscheint eher tief, aber aufgrund der fehlenden Zielkosten lässt sich dies nicht abschliessend überprüfen.

Die Anerkennung der subsidiären Gültigkeit der Ordnung SIA 142 sichert die hohe Qualität des Verfahrens nachhaltig und schafft transparente und faire Bedingungen. Eine vorgängige Konformitätsprüfung durch den SIA hätte dies zusätzlich unterstrichen. Der BWA empfiehlt, die Wettbewerbsprogramme jeweils vor Verfahrensbeginn vom SIA prüfen zu lassen.